

Ethische, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte invasiver und nicht-invasiver genetischer Pränataldiagnostik in Deutschland und Polen

Fragestellung

- 2012 europaweite Einführung nicht-invasiver genetischer Bluttests (Test auf Trisomie 13, 18 und 21)
- Fragen zu pränataler Diagnostik durch technische Entwicklung verschärft
- Ziel: internationale Untersuchung ethischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Aspekte genetischer Pränataldiagnostik



Deutschland

- nicht-invasive genetische Pränataldiagnostik zugelassen, Selbstzahlerleistung
- gesellschaftliche Diskussion: Fragen der Inklusion und Diskriminierungsverbot (genetischer Test auf Trisomien ohne therapeutische Zielsetzung)
- prädikative Gendiagnostik als Bestandteil pränataler Standarddiagnostik (Selbstbestimmung, Recht auf Nicht-Wissen)

Polen

- unklare staatliche Regelungen und fehlende Gesetze im Bereich vorgeburtlicher Medizin (für die Patientinnen problematische Situation)
- gesellschaftliche Diskussion: kontroverse und teils rigorose Positionen
- traditionell starker Einfluss der katholischen Kirche

Interdisziplinärer Arbeitskreis für Ethik der Medizin in Deutschland und Polen

(<https://blogs.urz.uni-halle.de/medizinethik>)

- 2012 gegründetes deutsch-polnisches Netzwerk
- Mitglieder: Prof. Dr. Florian Steger (Halle/Saale); Prof. Dr. Dr. h.c. Jan C. Joerden (Frankfurt/Oder); Prof. Dr. Andrzej Kaniowski (Universität Łódź)
- Vorarbeiten: Organisation und Durchführung internationaler Tagungen und Publikationen zu medizinethischen Fragestellungen

Funktion des Arbeitskreises im Rahmen der Klausurwoche

- Koordinierung und Planung
- Kommunikation mit etablierten Wissenschaftlern in Deutschland und Polen



Internationale Klausurwoche

Ethische Perspektiven

Sektion I Deutschland

1. 'Lebensrecht' und 'Menschenwürde' in Diskussionen um genetische PND

2. Folgen der genetischen PND für Selbstbestimmung und Recht auf Nicht-Wissen

Sektion II Polen

1. Anknüpfungspunkte zwischen religiösen und säkularen Konzepten

2. Begriffe und Konzepte der moral-philosophischen Positionen der katholischen Kirche

Rechtliche Perspektiven

Sektion I Deutschland

1. Regelungen von direct-to-consumer-Tests und genetischer Beratung

2. internationale Regelungen europaweit verbreiteter genetischer PND

Sektion II Polen

1. rechtliche Regelungen und klinische Praxis vorgeburtlicher Medizin in Polen

2. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Regelung in Polen und Deutschland

Gesellschaftliche Perspektiven

Sektion I Deutschland

1. Konsequenzen technischer Entwicklungen und Erwartungen an Technik

2. Veränderung gesellschaftlicher Bilder von Krankheit und Behinderung

Sektion II Polen

1. Gestaltung öffentlicher, politischer und wissenschaftlicher Diskussionen durch Interessengruppen

2. Rolle einzelner Interessengruppen bei öffentlicher Meinungsbildung